

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0584/13</b> öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Kulturamt
	Kostenstelle (UA)	3000
	Amtsleiter/in	Köhler, Jürgen
	Telefon	3 05-1800
	Telefax	3 05-18 03
	E-Mail	kulturreferat@ingolstadt.de
Datum	31.10.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Sport, Veranstaltungen und Freizeit	06.11.2013	Entscheidung	weiterverwiesen
Stadtrat	05.12.2013	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Schanzer Antikmarkt 2014  
(Referenten: Herr Engert, Herr Scherer)

**Antrag:**

1. Die Durchführung des „Schanzer Antikmarktes“ in der Fußgängerzone im Jahr 2014 wird befürwortet.
2. Die Sondernutzungsgebühr wird pauschal pro Veranstaltung im Jahr 2014 auf 1.000 € festgelegt.

gez.

Gabriel Engert  
Berufsmäßiger Stadtrat

gez.

Wolfgang Scherer  
Berufsmäßiger Stadtrat

## Finanzielle Auswirkungen:

**Entstehen Kosten:**  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von      Euro müssen zum Haushalt 20      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Im Jahr 2014 sollen in der Fußgängerzone (Theresienstraße, Ludwigstraße und Paradeplatz) unter dem Motto „Schanzer Antikmarkt“ zwei Märkte für Antiquitäten und Trödel abgehalten werden. Dadurch soll die Innenstadt durch eine weitere Veranstaltung gestärkt werden.

Der Veranstalter, Thomas Seizmeir (Veranstalter von Antik- und Flohmärkten aus Pfaffenhofen) hat untenstehendes Konzept dem Kulturamt für einen Antikmarkts in Ingolstadt vorgestellt.

- Bereiche: Theresienstraße, Ludwigstraße, Paradeplatz, spätere Erweiterung in den Schlosshof des Neuen Schlosses möglich
- Zeitplan: Aufbau ab 07.00 Uhr, dabei bis 07.30 Anfahrtsmöglichkeit, Flohmarkt von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr; vor 15.00 Uhr kein Abbau erlaubt
- Anfahrts-Regelung, Einteilung der Stände und Überwachung des Aufbaus durch Personal Seizmeir
- Angebot umfasst ausschließlich Antiquitäten oder Trödelware
- Keine Neuwaren, Kinderkleidung, Restposten, Ramsch-Artikel oder Ähnliches wie auf vielen Flohmärkten angeboten

- Ca. 150 Stände/Anbieter werden von Herrn Seizmeir bereits im Vorfeld verpflichtend eingeladen, einzelne Anbieter können aber auch spontan, je nach Platzverhältnissen, noch zugelassen werden
- Anbieter in der Mehrzahl professionelle Händler, aber auch Privatanbieter
- Überwachung des Angebots durch Herrn Seizmeir, notfalls „Platzverweis“
- Für Stände keine Strom- oder Wasser-Anschlüsse notwendig
- Nach dem Flohmarkt Reinigung der Bereiche durch Personal Seizmeir, keine zusätzliche Müllbeseitigung erforderlich

Herr Seizmeir ist bereit, den Antikmarkt im Jahr 2014 zweimal in Eigenregie durchzuführen, unter dem Motto „SCHANZER ANTIKMARKT“:

- Veranstalter des Antikmarkts ist Herr Seizmeir, mit allen Rechten und Pflichten, unterstützt durch die Stadt Ingolstadt, mit Federführung durch das Kulturamt
- **Termine: SO, 30. März, und SO, 19. Oktober 2014**
- Termine wurden bereits durch Kulturamt beim Tiefbauamt abgefragt und vorreserviert.
- Herr Seizmeir ist bereit, für den ersten Antikmarkt eine Sondernutzungsgebühr von 1.000,- € an die Stadt IN zu zahlen, die Höhe der künftigen Zahlungen sind abhängig vom Erfolg und von der Akzeptanz bei Anbietern und Publikum
- Besichtigung des Geländes Ende November/Anfang Dezember mit Herrn Seizmeir und Vertretungen von Polizei, Feuerwehr, Tiefbauamt, Ordnungsamt, Straßenverkehrsamt und Kulturamt
- Herr Seizmeir entwirft in Absprache mit Kulturamt ein eigenes Plakat und übernimmt die Plakatierung, unterstützt vom Kulturamt
- Notwendige Ausschilderung zum Gelände übernimmt Herr Seizmeir
- Angrenzende Gastronomie wird von Stadt IN gebeten, an den Antikmarkt-Sonntagen zu öffnen, Herr Seizmeir bietet keine eigene Gastronomie an und lässt auch im Antikmarkt keine ambulante Gastronomie zu!